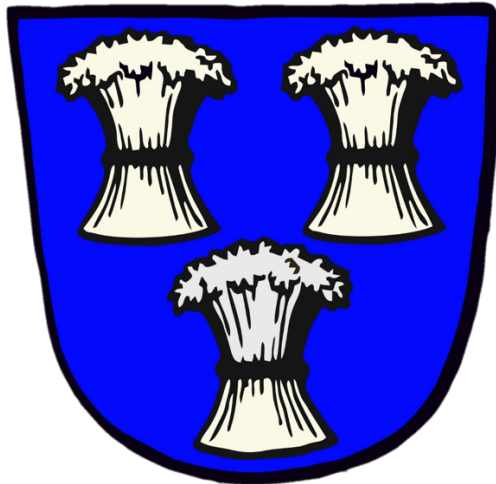


Der Ortsbeirat Dehrn



N i e d e r s c h r i f t

über die 32. Ortsbeiratssitzung des Stadtteils Dehrn, Sitzung vom 31.07.2024 um 19:00 Uhr im Feuerwehr- und Vereinshaus Dehrn.

Es sind erschienen:

Ortsbeiratsmitglieder:

1. Ortsvorsteher Bernd Schäfer
2. OB-Mitglied Frank Burggraf
3. OB-Mitglied Felix Pötz
4. OB-Mitglied Alexander Kirchner
5. OB-Mitglied Christian Fürstenfelder - entschuldigt

Tagesordnungspunkte

1. Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Beschluss über die Tagesordnung
2. Genehmigung des letzten Protokolls und Erteilung des Rederechts an anwesende Gäste
3. Mitteilungen des Ortsvorstehers
4. Kindergartenbedarfsplan
5. Verkehrsberuhigung zum Gewerbegebiet „Auf dem See“
6. Umgang mit herrenlosen Grundstücken nach § 928 Abs. 2 BGB
7. Verschiedenes

Zu Top 1.: Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Beschluss zur Tagesordnung

Bernd Schäfer eröffnet um 19:03 Uhr die Sitzung und begrüßt alle anwesenden Gäste. Der Ortsvorsteher stellt die Beschlussfähigkeit fest. Christian Fürstenfelder ist entschuldigt. Da keine Änderungswünsche zur vorliegenden Tagesordnung vorgebracht werden, wird diese einstimmig so beschlossen.

Zu Top 2.: Genehmigung des letzten Protokolls und Erteilung des Rederechts an anwesende Gäste

Dem Protokoll der 31. Ortsbeiratssitzung vom 09.07.24 wurde einstimmig zugestimmt. Den anwesenden Gästen wurde mit einstimmigem Beschluss der OBR-Mitglieder das Rederecht erteilt.

Zu Top 3.: Mitteilungen des Ortsvorstehers

Bernd Schäfer informiert den Ortsbeirat über:

- Die Stadt hat wieder mit der Friedhofspflege in Dehrn begonnen und es ist zu hoffen, dass in Kürze ein angemessener Zustand des Friedhofs wieder hergestellt ist.
- Die Gräben in der Gemarkung Dehrn sowie das Schnittholz am Einlauf des Rollsbachin den Ortsbering sollen in den nächsten Tagen freigeräumt werden.
- Die seit Jahren ungenutzten Räume im Feuerwehr- und Vereinshaus werden nunmehr durch die Stadtjugendpflege der Stadt Runkel genutzt. Der Ortsbeirat dringt in diesem Zusammenhang den Magistrat nochmals auf eine Lösung für die sichere Verwahrungsmöglichkeit sensibler Unterlagen der freiwilligen Feuerwehr Dehrn zu sorgen.
- Es wurden durch die Stadt Maßnahmen zur Ratenbekämpfung entlang der Rolsbach und des Lahnufers eingeleitet.
- Mehrere kranke Bäume entlang der Birkenallee (auf Kassel) wurden entfernt. Der Ortsbeirat hält eine Ersatzbepflanzung für sinnvoll und bittet den Magistrat dies in die Wege zu leiten.
- Am Dienstag den 30.06. wurde durch den Landrat der Bewilligungsbescheid zum Ausbau des Seitenstreifens am Steedener Weg an die Stadt und den BOD übergeben. Somit können die geplanten Arbeiten nun zügig fortgesetzt werden. Der Ortsbeirat dankt dem BOD und insbesondere den vielen meist jungen Helfern für ihr Engagement zur Verschönerung von Dehrn.
- Der Landrat hat bei o.g. Veranstaltung darüber informiert, dass die Vergabe der notwendigen Sicherungsmaßnahmen beim Felsen zwischen Dehrn und Dietkirchen vergeben wurden und er davon ausgeht, dass die Sperrung der Kreisstraße spätestens Ende September aufgehoben werden kann.
- In diesem Zusammenhang regt der Ortsbeirat an, dass die Stadt im Benehmen mit dem Kreis und HessenMobil die nötigen Baumaßnahmen zur Wasserableitung aus dem Bereich des Schlossgrabens und aus dem Bereich der Gemarkungsgrenze Dehrn/Dietkirchen noch in der Zeit der Sperrung der Kreisstraße ebenfalls erledigen lässt. Ein erster Termin zur Klärung der Gesamtsituation der Entwässerung aus dem oberen Bereich von Dietkirchen über die Gemarkung von Dehrn ist ohne konkrete Ergebnisse geblieben. Hierzu sollen über ein Planungsbüro Vorschläge erarbeitet werden.

Zu Top 4.: Kindergartenbedarfsplan

Bernd Schäfer stellt noch einmal die Ausgangslage der Kindertagesstätten-situation dar. Insbesondere der mit dem Neubaugebiet zu erwartende weiter steigende Bedarf macht eine langfristige Planung und Erweiterung der Kapazitäten in Dehrn erforderlich. Dazu gibt es mehrere Lösungsansätze zur Erweiterung, Ergänzung und zum Neubau entsprechender Einrichtungen. Nach intensiver Diskussion spricht sich der Ortsbeirat einstimmig dafür aus, den Magistrat zu bitten in Gesprächen mit der katholischen Kirche eine Übernahme der Kindergartenbetreuung durch die Stadt Runkel zu klären. Erst nach

Klärung dieser zentralen Frage könnten dann die verschiedenen Standortfragen bewertet und ein Zukunftskonzept für einen Kindergarten in Dehrn beraten werden. Dabei vertritt der Ortsbeirat die Auffassung die Kindergartenbetreuung nur in einer Einrichtung vorzunehmen. Eine Teilung auf zwei Standorte in Dehrn lehnt der Ortsbeirat aus unterschiedlichsten Gründen ab.

Zu Top 5.: Verkehrsberuhigung zum Gewerbegebiet „Auf dem See“

Bereits bei den derzeitigen Arbeiten zum entstehenden Gewerbegebiet „Auf dem See“ zeichnet sich eine schwierige Verkehrslage an der Einmündung der L3063 ab. Der Ortsbeirat befürchtet, dass die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer in diesem Bereich nach der vollen Erschließung noch weiter gefährdet wird. Hinzu kommt, dass mit der Sperrung der B49 für Landwirtschaftliche Verkehre, diese vermehrt ebenfalls diesen Kreuzungsbereich nutzen müssen. Auch eine denkbare Erweiterung des Gewerbegebietes in Offheim würde zu einer Mehrbelastung führen. Darüber hinaus ist zu beachten, dass dieser Bereich von Radfahrern und Fußgänger im Rahmen der Rad- und Wanderwege genutzt wird. Deshalb sollte der Magistrat nochmals mit Hessen Mobil über die Möglichkeit der Verkehrsberuhigung/Verkehrsleitung über Kreisverkehre in diesem Bereich Verhandlungen aufnehmen.

Des Weiteren fordert der Ortsbeirat den Magistrat auf endlich Klarheit zu schaffen, wie er den Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vor über einem Jahr zur Verkehrsberuhigung in Dehrn gedenkt umzusetzen. Da dieser Beschluss auch den Dehrner Bürgern bekannt ist und von diesen immer wieder Nachfragen zur Realisierung gestellt werden, erwartet der Ortsbeirat entsprechend der GO für die Ortsbeiräte eine verbindliche Antwort bis Anfang Oktober diesen Jahres.

Zu Top 6.: Umgang mit herrenlosen Grundstücken nach § 928 Abs. 2 BGB

Im Rahmen einer Zwangsversteigerung wurde bereits vor mehreren Jahren das Grundstück unterhalb des Schlosses und der K477 bis zur Bebauungsgrenze Dehrn von einem Dr. Thal aus Walluf erworben. Leider ist dieser seiner Verkehrssicherungspflichten nicht nachgekommen, sodass mehrfach bedrohliche Situation durch umfallende Bäume entstanden sind. Der Ortsbeirat hat dies mehrfach aufgegriffen und um Klärung durch die Stadt Runkel gebeten. Herr Dr. Thal versuchte sich in der Folge von seinen Verpflichtungen zu entziehen, indem er das Grundstück der Stadt Runkel als Schenkung anbot. Da die Stadt dies abgelehnt hat, soll er dem Vernehmen nach mittlerweile nach § 928 Abs. 2 BGB sich „Herrenlos“ gestellt haben und in dieser Folge die Stadt Runkel in Besitz des Grundstückes mit all seinen Verpflichtungen gelangt sein.

Der Ortsbeirat hält diesen Vorgang rechtlich und politisch für äußerst fragwürdig. Da die genauen Hintergründe und Sachstände jedoch dem Ortsbeirat nicht bekannt sind, haben Mitglieder des Ortsbeirates, die zugleich auch Stadtverordnete sind, sich bereit erklärt durch eine entsprechende Anfrage an den Magistrat in der nächsten Stadtverordnetensitzung eine Auskunft zu erfragen. (Anlage)

Zu Top 7.: Verschiedenes

Durch einen Gast wurde die Behandlung des Antrags zur Errichtung eines Aufzugs zum behindertengerechten Zugang im Feuerwehr- und Vereinshaus erfragt. Nach eingehender Diskussion kam man überein, dass nochmals über eine alternative Gestaltung nachgedacht werden sollte und es dann in einem gemeinsamen Gespräch zwischen den Initiatoren, dem BOD und dem Ortsbeirat zu einer gemeinsamen

Entscheidung zum weiteren Vorgehen kommen soll. Der Ortsbeirat beabsichtigt seinerseits im September/Oktober seine Vorschläge zur Aufstellung des Haushaltes der Stadt Runkel zu diskutieren und diese dann rechtzeitig in die Haushaltsberatungen des Parlamentes und das Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Runkel einzubringen. Daher ist es sinnvoll die interne Abstimmung bis zu diesem Zeitpunkt abzuschließen.

Ende der Sitzung 20:52 Uhr.

Dehrn, den 31.07.2024

gez. Bernd Schäfer

Ortsvorsteher

gez. Alexander Kirchner

stellv. Schriftführer

Anfrage an den Magistrat zur Stadtverordnetensitzung am 04.09.2024

Dem Vernehmen nach soll das Grundstück unterhalb des Schloss-Dehrn und der Kreisstraße K477 bis zur Bebauungsgrenze Dehrn (ehemalig Dr. Thal aus Walluf) im Rahmen eines Verfahrens nach § 928 Abs, 2 BGB herrenlos gestellt und in der Folge mit allen Verpflichtungen an die Stadt Runkel übertragen worden sein.

Fragen:

Trifft dieser Sachverhalt zu?

Wenn ja-

- Wurde die Stadt in dem Verfahren Beteiligt?
- Was hat der Magistrat unternommen um sich gegen eine solche Übertragung zu wehren und die sich aus dieser ergebenden finanziellen Belastungen aus der Verkehrssicherungspflicht abzuwehren?
- Wie schätzt der Magistrat die entstehenden Risiken und die sich daraus ergebenden Kosten für die Stadt Runkel ein?
- Wann und wie sollen die nötigen Maßnahmen zur Herstellung der Verkehrssicherheit (Rückschnitt Bewuchs und Baumfällarbeiten, sowie Sicherung des Felsens) durchgeführt werden?

Wenn nein-

- Ist dem Magistrat der aktuelle Stand des Verfahrens nach § 928 BGB und den weiteren Rechtsfolgen bekannt?
- Wurde die Stadt bereits in dem Verfahren beteiligt?
- Wie bewertet der Magistrat die Folgen einer möglichen Übertragung des Grundstücks an die Stadt Runkel?
- Welche rechtlichen Schritte zur Abwehr einer Übertragung an die Stadt Runkel sieht der Magistrat?

Mit freundlichen Grüßen

Burggraf Frank, Kirchner Alexander, Pötz Felix, Schäfer Bernd